



Die Gruppe der teilnehmenden Grundschüler freut sich auf das kommende Jahr mit ihren neuen Paten. Privatfoto

Große Freunde für den „Alltags-Dschungel“

Patenschaftsprojekt „Balu und Du“ geht in die vierte Runde

Gemeinsam die Welt erkunden, Ausflüge machen, reden oder spielen. Einige junge Erwachsene erfüllen auch in diesem Jahr wieder die Wünsche von Grundschulkindern.

von Peter Gassner

Marburg. Bereits zum vierten Mal startet in diesem Jahr das Patenschaftsprojekt „Balu und Du“ des Trägervereins „Passion1“. Zusammen mit der Astrid-Lindgren-Schule und der Schule am Schwanhof, sowie der Freiwilligenagentur und dem Marburger Bildungs- und Studienzentrum, organisiert „Passion1“ die Aktion, bei der Ehrenamtliche für ein Jahr lang die Patenschaft für ein Kind

übernehmen. Einmal in der Woche kümmern sich die „Balus“, deren Bezeichnung an „Das Dschungelbuch“ angelehnt ist, um ihre „Moglis“ und verbringen einen Tag mit ihnen.

In der Ausgestaltung dieses Tages sind von einfachen Dingen wie Spielen, Basteln oder einfach nur Reden bis hin zu spannenden Ausflügen keine Grenzen gesetzt. Den Kindern, die laut Koordinatorin Susann Hutfilter oftmals besonders schüchtern sind, soll diese Betreuung eine Erfahrung bringen, bei der sie Spaß haben und gleichzeitig an der Seite des „großen Freundes“ ihre soziale und emotionale Kompetenz verbessern können. Dies geschieht in enger Abstimmung mit den Eltern.

Zum Auftakt des Projektes stellten sich die 16 Balus den Kindern bei einem Kennenlern-

tag vor. Die Freiwilligen bereiten jeweils eine Spielstation vor, an denen die Moglis sich einen ersten Eindruck von den jungen Erwachsenen machen konnten.

In zwei Runden durften die Kinder sich dann ihre Favoriten aussuchen, wobei jeder Balu nur jeweils einmal gewählt werden konnte. Aus Fairness-Gründen wurde die zweite Runde daher in der verkehrten Reihenfolge absolviert. Auf diese Weise hatte jeder Schüler die gleiche Chance, seinen Wunschkandidaten zu wählen.

Die letztliche Zuordnung trafen jedoch die Koordinatoren, die sich zuvor in Gesprächen bereits ein Bild von den Teilnehmern machen konnten. Auf diese Art wurden schließlich alle zufrieden gestellt und können sich nun auf die wöchentliche „Dschungel“-Erfahrung freuen.